



Phot. H. ROTH, Schässburg.

KIRCHENKASTELL IN MESCHEN.

Die einst von doppelter Ringmauer, starken Türmen und Basteien geschützte Kirche der Grosskokler Komitatsgemeinde MESCHEN hat bis heutigen Tags ein burgähnliches Aussehen bewahrt. Der im Westen stehende Turm gehört der ursprünglich romanischen Kirche an, die in den Jahren 1490—1496 von dem Hermannstädter Meister ANDREAS LAPICIDA in eine gotische umgebaut wurde. Das Innere der Kirche weist schöne Steinmetzarbeiten, so auch ein Sakramentshäuschen auf. Der in der Ringmauer stehende östliche, mit Schiesscharten versehene Turm wurde erst am Ausgange des XVI. Jahrhunderts erbaut.